



Barrierefreies Bille-Bad

Die SPD-Fraktion setzt sich für die Barrierefreiheit im Bergedorfer Bille-Bad ein. Ein weiteres Projekt, um Teilhabe und Inklusion zu fördern.

Seite 2



Unsere Abgeordneten stellen sich vor.

Auf vier Seiten lernen Sie die neuen Abgeordneten der SPD-Fraktion Bergedorf und ihre Arbeit kennen. Seite 3-6

Neubau am Lohbrügger Markt geplant!



Foto: Michael Schütze

Eine zentrale Fläche in Lohbrügge soll neu gestaltet werden. Auf dem Grundstück Lohbrügger Markt 2-4 ist der Neubau von bis zu 100 Wohnungen, davon 30% öffentlich gefördert, sowie Gastronomie und Einzelhandel geplant. Dazu gibt es einen Architektenwettbewerb, der die nähere Umgebung mit einbezieht.

Nach Jahren des Stillstands kommt nun durch einen Eigentümerwechsel Bewegung in die Sache. Im April gab es einen „Marktplatz der Ideen“, bei dem rund 50 interessierte Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen für die Nutzung des Grundstücks mit dem ehemaligen Edeka-Markt äußerten. Diese sollen in den Architektenwettbewerb einfließen, um die besten Gestaltungsideen zu finden. Im Erdgeschoss sind Einzelhandel, Gastronomie und Räume für die HASPA vorgesehen, darüber Wohnungen.

Ziele des Wettbewerbs sind eine attraktive Lösung für den Eingang zur Alten Hols-

tenstraße, eine Belebung des öffentlichen Raumes, z. B. durch belebende Erdgeschossnutzungen und Außengastronomie, helle und ruhige Wohnungen sowie eine Verbesserung der verkehrlichen Erschließung. Ausreichende Parkplätze sollen Tiefgaragen bieten. Zudem soll geprüft werden, ob und wie der gegenüber liegende Parkplatz der SAGA am Billebogen und der Sander Markt anders und nachhaltiger genutzt werden können.

Im April 2020 sollen erste Ideen des Wettbewerbs vorgestellt werden. Am 05. Juni können bei einer öffentlichen Ausstellung der Entwürfe interessierte Bürger erneut ihre Ideen und Anregungen einbringen. Diese sollen von der Jury am 08. Juni berücksichtigt werden. Der Siegerentwurf wird öffentlich präsentiert.

Wir freuen uns über dieses transparente Verfahren und hoffen auf eine attraktive Lösung.

Paul Kleszcz

EDITORIAL

Liebe Bergedorferinnen und Bergedorfer, seit unserem letzten Roten Rathaus sind wegen der Bezirksversammlungswahl im Mai einige Monate vergangen. Nun wollen wir Sie wieder über die aktuellen Entwicklungen informieren. Auf vier Seiten stellen wir Ihnen unsere Abgeordneten und ihre Aufgaben vor. Daneben informieren wir Sie über den neuen Stadtteil Oberbillwerder, die Barrierefreiheit beim Bille-Bad, die neue Bebauung gegenüber vom Lohbrügger Markt und unsere Forderung nach einem U-Bahn-Anschluss von Lohbrügge und Bergedorf. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre sowie eine erholsame und besinnliche Weihnachtszeit.

Ihr Paul Kleszcz
Vorsitzender der SPD-Fraktion

Gesundheit

Simone Gündüz

Ein Hospiz für Bergedorf?

Die Bezirksversammlung hat auf Antrag der SPD-Fraktion einstimmig den Bezirksamtsleiter aufgefordert, einen geeigneten Standort und Träger für ein Hospiz in Bergedorf zu suchen. Denn viele Bergedorferinnen und Bergedorfer müssen aktuell in ihren letzten Lebensmonaten nach Geesthacht oder Harburg gehen, wenn sie ein Hospiz aufsuchen wollen. Es gibt in Bergedorf zwar die Möglichkeit, die Betroffenen über ein Palliativ-Care-Team zu Hause zu versorgen, wenn es passt, oder im Notfall stationär im Bethesda Krankenhaus. Aber wir benötigen ein Hospiz als Ergänzung zu dem bisherigen Angebot.

Verkehr

Petra Petersen-Griem

Mehr Licht!

Der Weg entlang des Bahndamms vom Bahnhof Nettelburg (Ausgang Bergedorf-West) zur Bushaltestelle Oberer Landweg/ Eisenbahnbrücke ist in den frühen Morgen- und späten Abendstunden und in der dunklen Jahreszeit nicht ausreichend beleuchtet. Menschen fühlen sich so nicht sicher. Die Bezirksversammlung hat daher mehrheitlich auf Antrag der SPD beschlossen, "dass insektenfreundliche Lichtquellen bzw. Laternen entlang dieses Weges aufgestellt werden" sollen.

Für alle Menschen soll das Bille-Bad zugänglich sein.



Foto: Michael Schütze

Barrierefreiheit: Miteinander und nicht übereinander reden!

Am 29. März feierte die Behinderten Arbeitsgemeinschaft Bergedorf zusammen mit Menschen mit Behinderung im Bergedorfer Rathaus 10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland.

Menschen mit und ohne Behinderung trafen sich in kleinen Arbeitsgruppen, um miteinander und nicht übereinander über Teilhabe und Inklusion in und um Bergedorf zu reden. Dabei ging es u.a. um mögliche Verbesserungen bei den Zugängen zu Freizeitaktivitäten, wie z. B. dem Kino oder dem Weihnachtsmarkt. Auch eine barrierefreie medizinische Versorgung im Bezirk war Thema. Viele interessante und kluge Ideen kamen zusammen und wurden am Ende dem Plenum vorgestellt.

In enger Zusammenarbeit von Betroffenen und der SPD-Fraktion wurden bereits einige Ideen umgesetzt oder angestoßen. So gab es sehr konstruktive Gespräche mit den Betreibern des Bergedorfer Weihnachtsmarktes zum Abbau von Barrieren. Auch die Idee einer Inklusionskonferenz, analog zum Planspiel Jugend im Parlament, befindet sich schon in Planung und wird von uns im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration federführend vorangetrieben. Das Ziel, miteinander und nicht übereinander zu reden, ist hier absolut erreicht worden und der Spaßfaktor war bei allen Beteiligten sehr hoch.

Ganz aktuell sind unsere Bemühungen um deutlich mehr Barrierefreiheit im Bergedorfer Schwimmbad, dem Bille-Bad. Vor allem für

Menschen im Rollstuhl ist das Erreichen des Schwimmbekens eine kleine Weltreise, die damit beginnt, ins Haus zu gelangen. Rollstuhlfahrer sind gezwungen, die Tiefgarage zu nutzen, da die Rampe am Schillerufer deutlich zu schmal und viel zu steil gebaut wurde. Das stellt auch eine große Unfallgefahr dar. In der Tiefgarage fehlt eine ausreichende Beschilderung, um den passenden Fahrstuhl zu finden. Ist dieser funktionsbereit, muss der Rollstuhlfahrer dann noch den kompletten Weg am be.Fit-Fitnessstudio vorbei fahren. Nach dem Schwimvergnügen ist der Rückweg identisch. Das ist keine Barrierefreiheit. Die SPD-Fraktion kämpft in allen Ausschüssen massiv für eine zeitnahe Verbesserung des barrierefreien Zugangs zum Bille-Bad.

Wir möchten die Barrierefreiheit und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen verbessern. Dafür setzen wir uns ein!



Katja Kramer

Katja Kramer

Stellvertr. Fraktionsvorsitzende, Fachsprecherin Umweltpolitik, Mitglied im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration, im Umweltausschuss sowie im Hauptausschuss

Lohbrügge

katja.kramer@spd-fraktion-bergedorf.de

Unsere Abgeordneten stellen sich vor.

Sie haben die SPD zur stärksten Fraktion ins Bergedorfer Rathaus gewählt. Wir bedanken uns herzlich und möchten uns im Folgenden persönlich vorstellen:



Peter Gabriel
(80 Jahre, Verwaltungsangestellter i.R.)
Vier- und Marschlande,
Vorsitzender der Bezirksversammlung

und vom Hauptausschuss, Mitglied im Stadtentwicklungsausschuss und im Unterausschuss für Bauangelegenheiten.

Als Vorsitzender der Bezirksversammlung habe ich die Aufgabe, die Bezirksversammlung zu leiten und diese gegenüber der Öffentlichkeit sowie den Behörden Hamburgs zu vertreten. Im Stadtentwicklungsausschuss setze ich mich für die Weiterentwicklung Bergedorfs und der Vier- u. Marschlande ein.

peter.gabriel@spd-fraktion-bergedorf.de



Simone Gündüz
(41 Jahre, pharmazeutisch-technische Assistentin)
Lohbrügge,
Mitglied und Fachsprecherin

im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration und Mitglied im Ausschuss für Sport und Bildung.

Wie in den letzten Jahren wird die medizinische Versorgung im Bezirk ein wichtiges Thema sein, fehlen uns doch viele Fachärzte. Eines meiner Anliegen für die Zukunft ist es, dass wir ein Hospiz in Bergedorf bekommen, damit Menschen, die schwer erkrankt sind, noch bis zum Lebensende würdevoll betreut werden können.

simone.guenduez@spd-fraktion-bergedorf.de



Katja Kramer
(30 Jahre, Chefärztsekretärin)
Lohbrügge,
Stellv. Fraktionsvorsitzende, Mitglied im Ausschuss für

Soziales, Gesundheit und Integration, im Hauptausschuss, Mitglied und Fachsprecherin im Umweltausschuss.

Meine Schwerpunkte liegen im Bereich der Sozial- und Umweltpolitik. Der intensive Kampf um eine quantitativ bessere medizinische Versorgung und die Klimaschutzpolitik, mit der möglichen Erweiterungen des Klimaschutzkonzeptes für Bergedorf, prägen meine Arbeit. Klimaschutz beginnt bei jedem von uns direkt.

katja.kramer@spd-fraktion-bergedorf.de



Heinz Jarchow
(62 Jahre, Rechtsanwalt)
Vier- und Marschlande,
Fraktionskassierer, Vorsitzender im Stadt-

entwicklungsausschuss, Mitglied im Regionalausschuss und im Unterausschuss für Bauangelegenheiten.

In den Vier- und Marschlanden aufgewachsen und lebend, setze ich mich für deren Belange ein. Dazu gehören die bauliche Entwicklung für junge Familien in den Ortskernen und der Ausbau der Busanbindungen in den Vier- und Marschlanden. Auch neue Mobilitätsformen sollten im Landgebiet erprobt werden.

heinz.jarchow@spd-fraktion-bergedorf.de

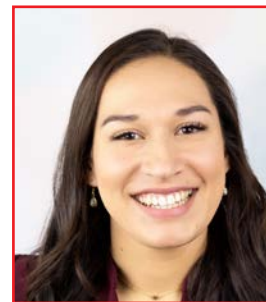


Paul Kleszcz
(34 Jahre, Projektentwickler, verheiratet, ein Sohn)
Bergedorf,
Fraktionsvorsitzender, Mit-

glied im Hauptausschuss und im Stadtentwicklungsausschuss.

Ich bin in Bergedorf aufgewachsen und zur Schule gegangen. Deswegen kümmere ich mich darum, dass Bergedorf attraktiv und lebenswert bleibt. Besonders beim Wohnungsbau müssen wir handeln. Denn Wohnen muss bezahlbar bleiben. Wir wollen jedes Jahr 800 neue Wohnungen genehmigen, davon im Geschosswohnungsbau 30% als Sozialwohnungen öffentlich gefördert.

paul.kleszcz@spd-fraktion-bergedorf.de



Clara Lenné
(29 Jahre, Kindheitspädagogin)
Bergedorf,
Mitglied und Fachsprecherin im Kulturaus-

schuss und Mitglied im Jugendhilfeausschuss (JHA).

Als Kindheitspädagogin arbeite ich mit den kleinsten Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Bezirks zusammen. Für Kinder und Jugendliche setze ich mich im JHA ein. Des Weiteren liegt mir die Bergedorfer Museumslandschaft am Herzen. Unser Schloss muss bewahrt werden und mit der Sternwarte haben wir ein mögliches Weltkulturerbe, das begleitet und gefördert werden muss.

clara.lennee@spd-fraktion-bergedorf.de

Ihre SPD-Fraktion Bergedorf

Die SPD-Fraktion in der Bergedorfer Bezirksversammlung besteht seit der Wahl am 26.05.2019 aus 12 Abgeordneten.

Sie ist damit stärkste Fraktion in der 45-köpfigen Bezirksversammlung.

Die SPD-Fraktion Bergedorf versucht, konstruktiv mit den anderen Fraktionen zusammen zu arbeiten. Es sind dies CDU (11 Abgeordnete), Grüne (10), Linke (5), AfD (4) und FDP (3).

Unser Vorsitzender ist Paul Kleszcz, stellvertretende Fraktionsvorsitzende sind Katja Kramer und Nils Springborn. Kassierer ist Heinz Jarchow, komplettiert wird der Vorstand durch die Beisitzerin Petra Petersen-Griem.

Der neuen SPD-Fraktion Bergedorf gehören zudem an: Peter Gabriel, der neue Präsident der Bezirksversammlung, Simone Gündüz, Clara Lenné, Mark Petersen, Lisa Rabe, Andreas Tilsner und Laura Wohnrath. Wer von uns in den Ausschüssen Ihr Ansprechpartner ist, erfahren Sie in der nachstehenden Übersicht.

Ausschüsse

Die Bezirksversammlung Bergedorf verfügt für ihre inhaltliche politische Arbeit über mehrere Ausschüsse, die bestimmte Sachgebiete bearbeiten. In diesen wird ein wesentlicher Teil der parlamentarischen Arbeit geleistet.

In den Ausschüssen ist es auch Bürgern möglich, als Mitglied oder als Vertreter gewählt zu werden, so dass nicht nur Abgeordnete dort mitarbeiten können.

Hauptausschuss

Dieser Ausschuss ist zwischen der monatlich tagenden Bezirksversamm-



lung das wichtigste Gremium. Der Hauptausschuss kann auch anstelle der Bezirksversammlung Beschlüsse fassen, z. B. wenn Eile geboten ist. Im Hauptausschuss hat die SPD-Fraktion vier Mitglieder: Paul Kleszcz, Katja Kramer, Nils Springborn und Peter Gabriel. Hier gibt es keine ständigen Vertreter. Vorsitzender ist der Präsident der Bezirksversammlung, Peter Gabriel.

Stadtentwicklungsausschuss

Dieser Ausschuss kümmert sich vor allem um Bebauungspläne und Stadtplanung im Allgemeinen. Wohnungsbauvorhaben sind damit ein ganz zentraler Aspekt der Ausschussarbeit.

Im Stadtentwicklungsausschuss hat die SPD-Fraktion vier Mitglieder: Peter Gabriel, Heinz Jarchow, Paul Kleszcz und Andreas Tilsner und zwei ständige

Vertreter, Petra Petersen-Griem und Oliver Roßborg. Vorsitzender ist Heinz Jarchow.

Ausschuss für Verkehr und Inneres

Alle Fragen, die mit der Verkehrsplanung zu tun haben, werden in diesem Ausschuss behandelt. Auch die innere Sicherheit ist hier angesiedelt. Die SPD-Fraktion hat im Ausschuss für Verkehr und Inneres vier Mitglieder: Paul Ole Gasthuber, Petra Petersen-Griem, Oliver Roßborg und Nils Springborn und zwei ständige Vertreter, Sascha Baden und Dieter Lütgens. Nils Springborn ist verkehrs- und innenpolitischer Sprecher.

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration

Das weite Feld der Gesundheits-, Sozial- und Integrationspolitik bearbeitet dieser Ausschuss. Fragen zur medizini-

Foto: Michael Schütze



Gündüz und Laura Wohnrath, (hinten v. l.) Mark Petersen, Petra

schen Versorgung, zur Zukunft sozialer Einrichtungen und die Barrierefreiheit im Bezirk sind Themen in diesem Ausschuss. Im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration verfügt die SPD-Fraktion über vier Mitglieder: Simone Gündüz, Birger Kirstein, Katja Kramer und Mark Petersen und zwei ständige Vertreter, Holger Horn und Ebrahim Momenzada. Fachsprecherin ist Simone Gündüz.

Jugendhilfeausschuss

Alle Fragen, die mit der Jugend zu tun haben, finden hier ihren Platz. Neben Mitgliedern der Bezirksversammlung sind auch solche der Jugendhilfeträger vertreten. Im Jugendhilfeausschuss hat die SPD-Fraktion nur zwei Mitglieder: Clara Lenné und Petra Petersen-Griem und zwei ständige Vertreter, Tamara Al-

Keilani und Suleyman Nasiri, weil der Ausschuss nicht nur aus Vertretern der Politik besteht, sondern auch aus denen der Jugendhilfeträger. Fachsprecherin ist Petra Petersen-Griem.

Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verbraucherschutz

Wirtschafts- und arbeitsmarktpolitische Themen dominieren hier, wie zum Beispiel die Wochenmärkte im Bezirk. Im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verbraucherschutz hat die SPD-Fraktion vier Mitglieder: Götz Diers, Claudia Ehlebracht, Andreas Tilsner und Laura Wohnrath und zwei ständige Ver-

treter, Marit Pufahl und Burkhard Stasik. Fachsprecher ist Andreas Tilsner.

Umweltausschuss

Alle Fragen rund um den Umweltschutz, Grünanlagen und Spielplätze sind hier Thema. Die SPD-Fraktion hat im Umweltausschuss vier Mitglieder: Martin Bönewitz, Katja Kramer, Lisa Rabe und Thomas Springborn und zwei ständige Vertreter, Jürgen Schenk und Jürgen Schramm. Katja Kramer ist umweltpolitische Sprecherin. Vorsitzende ist Lisa Rabe.

Ausschuss für Sport und Bildung

Um Sportplätze und Bildung geht es hier. Die SPD-Fraktion hat in diesem Ausschuss drei Mitglieder: Simone Gündüz, Nils Springborn und Laura Wohnrath und zwei ständige Vertreter, Ebrahim Momenzada und Boris Schmidt. Nils

Springborn ist Fachsprecher für Bildung, Laura Wohnrath für Sport.

Kulturausschuss

Im Kulturausschuss werden alle kulturellen Fragen behandelt. Insbesondere geht es hier um das Museum im Bergedorfer Schloss und das Rieck Haus. Die SPD-Fraktion hat im Kulturausschuss drei Mitglieder: Clara Lenné, Petra Petersen-Griem und Dagmar Strehlow und zwei ständige Vertreter, Henry Akanno und Thomas Huhn-Höppe. Fachsprecherin ist Clara Lenné.

Bauausschuss

Hier werden in nicht-öffentlicher Sitzung Bau- und Vorbescheidsanträge im Kerngebiet des Bezirks behandelt. Die SPD-Fraktion hat im Bauausschuss vier Mitglieder: Timo Gosch, Mark Petersen, Lisa Rabe und Erik Virgin und zwei ständige Vertreter, Gabi Kaiser und Christine Niemeyer. Fachsprecherin ist Lisa Rabe.

Regionalausschuss

In diesem Ausschuss werden alle Fragen behandelt, die die Vier- und Marschlande angehen und nicht von allgemeiner politischer Bedeutung für den Bezirk sind. Die SPD-Fraktion hat im Regionalausschuss vier Mitglieder: Heinz Jarchow, Harald Martens, Waltraud Urban und Laura Wohnrath und zwei ständige Vertreter, Claudia Ehlebracht und Hans-Hermann Mauer. Heinz Jarchow ist Sprecher der SPD-Fraktion.

Unterausschuss für Bauangelegenheiten

Das ist das Pendant zum Bauausschuss. Hier geht es in nicht-öffentlicher Sitzung um Bau- und Vorbescheidsanträge in den Vier- und Marschlanden. Die SPD-Fraktion hat im Unterausschuss für Bauangelegenheiten zwei Mitglieder: Peter Gabriel und Heinz Jarchow und zwei ständige Vertreter, Hans-Hermann Mauer und Peter Hinrich Zeyn. Fachsprecher ist Heinz Jarchow.

Unsere Abgeordneten stellen sich vor.

Sie haben die SPD zur stärksten Fraktion ins Bergedorfer Rathaus gewählt. Wir bedanken uns herzlich und möchten uns im Folgenden persönlich vorstellen:



Petra Petersen-Griem

(60 Jahre, Juristin, verheiratet)
Nettelburg,
Mitglied und
Fachsprecherin
im Ausschuss

für Jugendhilfe, Mitglied in den Ausschüssen für Kultur, Stadtentwicklung sowie Verkehr und Inneres.

Ich habe einen Sohn und eine wunderbare Enkeltochter und lebe seit 35 Jahren in Alt-Nettelburg. Als überzeugte Sozialdemokratin geht es mir darum, das Leben der Menschen hier vor Ort besser zu machen. Dazu gehört für mich eine Verkehrspolitik, die den Herausforderungen einer wachsenden Stadt und dem Klimawandel gerecht wird.

petra.petersen-griem@spd-fraktion-bergedorf.de



Mark Petersen

(46 Jahre,
Angestellter im
Gesundheitswesen)
Lohbrügge,
Mitglied in den
Ausschüssen für

Bau sowie für Soziales, Gesundheit und Integration.

Ich lebe schon mein Leben lang im Bezirk Bergedorf und seit 20 Jahren in Lohbrügge, davor in Bergedorf-West bzw. Neuallermöhe. Ich bin im Vorstand der SPD Lohbrügge und habe einen Sohn der auch bereits Vater ist. Ich kämpfe u.a. für eine bessere Gesundheitsversorgung, bessere Fahrrad- und Fußwege und insgesamt für gute Bedingungen im Bezirk.

mark.petersen@spd-fraktion-bergedorf.de



Lisa Rabe

(30 Jahre,
Lehrerin)
Bergedorf,
Mitglied und
Fachsprecherin
im Bauaus-

schuss und Vorsitzende im Umweltausschuss.

Bergedorf ist mein Zuhause. Hier bin ich geboren, aufgewachsen, zur Schule gegangen und unterrichte heute als Lehrerin am Luisengymnasium. Ich arbeite im Bauausschuss daran, dass Bergedorf maßvoll weiterentwickelt wird, damit Wohnen in Bergedorf bezahlbar bleibt. Nicht erst seit „fridays for future“ ist das Thema Klimaschutz in ganz Deutschland präsent und wird auch unser Bergedorf verändern.

lisa.rabe@spd-fraktion-bergedorf.de



Nils Springborn

(31 Jahre,
Lehrer)
Neuallermöhe,
Stellvertr. Fraktionsvorsitzender,
Mitglied im Hauptaus-

schuss, im Ausschuss für Sport und Bildung, Mitglied und Fachsprecher im Ausschuss für Verkehr und Inneres, Fachsprecher für Bildung

Als Klassenlehrer einer 5. Klasse der Stadtteilschule Horn darf ich jeden Tag mit großartigen Kindern arbeiten, die es im Leben nicht immer leicht haben. Bildungs- und Chancengerechtigkeit und eine gerechte und solidarische Gemeinschaft sind mein großer Ansporn in der Politik und im Beruf.

nils.springborn@spd-fraktion-bergedorf.de



Andreas Tilsner

(47 Jahre,
Immobilienkaufmann)
Lohbrügge,
Mitglied und
Fachsprecher
im Ausschuss

für Wirtschaft, Arbeit und Verbraucherschutz, Mitglied im Stadtentwicklungsausschuss.

Beschäftigt bin ich bei einer örtlichen Wohnungsbaugenossenschaft als Sachbearbeiter in der Mieterbetreuung und Vorsitzender des Betriebsrates. Stadtentwicklung ist mein Schwerpunkt. Wir müssen weiterhin Wohnungen mit Augenmaß bauen, um die Mieten für Menschen mit mittleren und niedrigen Einkommen erschwinglich zu halten.

andreas.tilsner@spd-fraktion-bergedorf.de



Laura Wohnrath

(29 Jahre,
Angestellte)
Vier- und
Marschlande,
Mitglied in den
Ausschüssen für

Sport und Bildung, Wirtschaft, Arbeit und Verbraucherschutz, im Regionalausschuss und Fachsprecherin für Sport. Ich wohne in Kirchwerder und das sehr gerne. Ich freue mich, seit Mai 2019 den schönen Wahlkreis Vierlande II/Marschlande vertreten zu dürfen. In den kommenden Jahren möchte ich mich für die Interessen junger Menschen und Familien im Landgebiet stark machen und den Sportvereinen eine gute Ansprechpartnerin für ihre Belange sein.

laura.wohnrath@spd-fraktion-bergedorf.de



Wie geht es weiter in Oberbillwerder?

Der Siegerentwurf für Oberbillwerder, der aus dem Wettbewerbsverfahren der IBA Hamburg hervorgegangen ist, liefert die Vision einer Stadt von morgen, die zur Grundlage des Masterplans geworden ist.

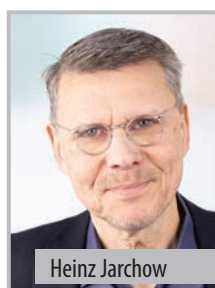
Nördlich der S-Bahnstation Allermöhe sollen in den nächsten 15 Jahren bis zu 7000 Wohnungen in unterschiedlichen Bautypologien und 4000 bis 5000 wohnverträgliche Arbeitsplätze entstehen. Der Hamburger Senat möchte mit diesem 105. Stadtteil europaweite Maßstäbe für Stadtentwicklung setzen. Dazu werden neben modernen, energieeffizienten Wohn- und Arbeitsformen auch innovative Mobilitätskonzepte gehören. Die Planung wird großen Wert darauf legen, dass der Straßenraum und andere wertvolle Flächen nicht durch parkende Fahrzeuge verloren gehen.

Mit den dafür entstehenden „Mobility Hubs“ soll der ruhende Verkehr neu geordnet werden, ohne die Mobilität der Bewohner einzuschränken. Dabei werden die „Mobility Hubs“ weit mehr sein als reine Kfz-Abstellplätze. In den Erdgeschosszonen wird Platz sein für Einzelhandel und öffentliche Einrichtungen wie Bücherhalle, Jugendzentrum, Kultureinrichtungen. Anwohner und Gäste können von ihren dort geparkten Fahrzeugen in alternative Verkehrsmittel umsteigen.

Für diese nachhaltige Quartiersentwicklung hat der Bund Bezirksamtsleiter Arne Dornquast eine Auszeichnung für Nationale Projekte des Städtebaus 2018/2019 überreicht und För-

dermittel bereit gestellt, weil Oberbillwerder Maßstäbe setzt. Ein weiteres von Anfang an angedachtes Alleinstellungsmerkmal könnte mit dem Umzug der HAW nach Oberbillwerder gefunden sein.

Wie geht es weiter? Der Hamburger Senat hat am 26.2.2019 den Masterplan beschlossen. Die den Masterplan enthaltenden Fachthemen für Städtebau, Freiraum, Verkehr, Entwässerung und Erdbau werden auf dem Maßstab 1:1000 weiterentwickelt. Am 25.4.2019 hat die Bezirksversammlung Bergedorf die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens beschlossen. Voraussichtlich ab 2022 könnten die ersten Erschließungsarbeiten beginnen und ab Mitte der 2020er Jahre die ersten Gebäude gebaut werden. Parallel dazu wird die IBA Hamburg die von Anfang an durchgeführte Praxis der prozessleitenden Kommunikation und Beteiligung der Öffentlichkeit fortsetzen.



Heinz Jarchow

Heinz Jarchow

Fachsprecher für die Vier- und Marschlande, Mitglied im Regionalausschuss, im Unterausschuss für Bauangelegenheiten und Vorsitzender im Stadtentwicklungsausschuss

Vier- und Marschlande

heinz.jarchow@spd-fraktion-bergedorf.de

Verkehr

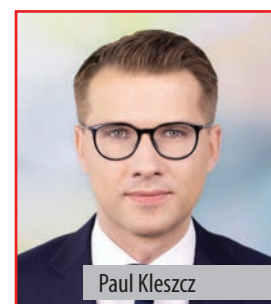


Andreas Tilsner

Sicherer Fußweg über den Sander Markt

Fußgänger, die aus Richtung Billebogen kommend den Ludwig-Rosenberg-Ring am Zebrastreifen, Höhe Walter-Freitag-Straße überqueren, um zur Alten Holstenstraße zu gelangen, müssen sich einen Weg zwischen den parkenden Autos bahnen. Dies ist insbesondere für mobilitätseingeschränkte Menschen beschwerlich. Deshalb hat die SPD-Fraktion mit einem Antrag in der Bezirksversammlung das Bezirksamt gebeten zu prüfen, wie der Sander Markt von Fußgängern „sicher und barrierefrei überquert werden kann“. Der Antrag wurde mit großer Mehrheit beschlossen.

Gesundheit



Paul Kleszcz

Bethesda Krankenhaus

Die Bezirksversammlung hat auf Initiative der SPD einstimmig beschlossen, einen Entwicklungsdialo g für das Bethesda Krankenhaus Bergedorf zu starten. Ziel ist es, im Dialog mit dem Krankenhaus sowie anderen relevanten Akteuren (u.a. Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz) zu untersuchen, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, damit das Bethesda Krankenhaus im Bezirk Bergedorf gesichert wird und sich zukunfts fähig entwickeln kann.



Sie haben Fragen, Anregungen, Gesprächsbedarf?

Der Kontakt zu uns:

SPD-Fraktion Bergedorf

Vierlandenstraße 27

21029 Hamburg

Tel.: 040 / 721 91 97

Fax.: 040 / 721 91 80

info@spd-fraktion-bergedorf.de

www.spd-fraktion-bergedorf.de

Das sind wir

Fraktionsvorsitzender

Paul Kleszcz

Stellvertr. Fraktionsvorsitzende

Katja Kramer und Nils Springborn

Kassierer

Heinz Jarchow

Beisitzerin

Petra Petersen-Griem

Weitere Fraktionsmitglieder

Peter Gabriel, Simone Gündüz, Clara

Lenné, Mark Petersen, Lisa Rabe,

Andreas Tilsner und Laura Wohnrath

Impressum:

Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes:

SPD-Fraktion Bergedorf, Paul Kleszcz,
Vierlandenstraße 27, 21029 Hamburg

SPD kämpft für Verlängerung der U-Bahn nach Lohbrügge/Bergedorf!

Auch in der Bezirkspolitik lohnt es sich, für große Ziele und Projekte zu kämpfen. So fordert die SPD-Fraktion Bergedorf die Verlängerung der U-Bahn bis nach Lohbrügge bzw. bis zum Bergedorfer Bahnhof.

In **Bergedorf leben** 130.000 Menschen und mit dem neuen Stadtteil Oberbillwerder kommen weitere hinzu. Die S-Bahn ist trotz der Ausweitung der Taktung in den Hauptverkehrszeiten stark ausgelastet. Zudem gibt es zur S-Bahn keine guten ÖPNV-Alternativen von Bergedorf in die Hamburger Innenstadt. Wenn wir wollen, dass mehr Menschen U- und S-Bahn nutzen, brauchen wir attraktive Angebote.

Für uns ist es daher nicht hinnehmbar, dass der gesamte Bezirk Bergedorf nicht direkt an das U-Bahnnetz angeschlossen ist. Dies

haben wir im Verkehrsausschuss und in der Bezirksversammlung deutlich gemacht. Es gibt viele Argumente für eine U-Bahn nach Bergedorf: Eine U-Bahnanbindung Lohbrüggens bzw. Bergedorfs würde vielen Menschen den Weg in die Hamburger Innenstadt erheblich erleichtern und stellte gleichzeitig eine spürbare Entlastung für die S-Bahn dar. Außerdem leisteten wir mit der Stärkung des ÖPNV einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Und diese Idee ist keine Träumerei! Eine Konzeptstudie der Hochbahn aus dem Jahr 2014

zeigt, dass eine solche U-Bahn-Verlängerung technisch und baulich möglich ist. Diese Untersuchung macht bereits konkrete Vorschläge zur Streckenführung und befürwortet die Prüfung einer Anbindung der U-Bahn an den Bahnhof Bergedorf.

Die Bezirksversammlung hat daher die Wirtschaftsbehörde aufgefordert, die ent-

sprechenden Pläne zu konkretisieren. Der U-Bahn-Anschluss ist sicherlich ein langfristiges Projekt, das Überzeugungsarbeit und Durchhaltevermögen braucht.

Die SPD-Fraktion ist bereit, dieses „dicke Brett“ zu bohren, und wird diese Forderung energisch vertreten. Wir wollen, dass „unser Bergedorf“ für alle Menschen bequem mit der U-Bahn zu erreichen ist!



Foto: Michael Schütze

Demnächst auch mit U-Bahn-Anschluss?



Nils Springborn

Nils Springborn

Stellvertr. Fraktionsvorsitzender, Mitglied im Hauptausschuss, im Ausschuss für Sport und Bildung, Mitglied und Fachsprecher im Ausschuss für Verkehr und Inneres, Fachsprecher für Bildung

Neuallermöhe

nils.springborn@spd-fraktion-bergedorf.de

SPRECHSTUNDEN: JEDEN DIENSTAG, 17.30-19 UHR, FRAKTIONSBIRO, VIERLANDENSTRASSE 27

• 17. Dezember 2019

Mark Petersen, Mitglied
im Gesundheitsausschuss

• 7. Januar 2020

Andreas Tilsner, Mitglied
im Wirtschaftsausschuss

• 14. Januar 2020

Heinz Jarchow, Mitglied
im Regionalausschuss

• 28. Januar 2020

Simone Gündüz, Mitglied
im Gesundheitsausschuss

• 11. Februar 2020

Nils Springborn, Mitglied
im Verkehrsausschuss

• 18. Februar 2020

Peter Gabriel, Mitglied
im Stadtentwicklungsausschuss

Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr



**wünscht Ihnen
Ihre SPD-Fraktion Bergedorf**